

# DIE MITTE MACHT'S

Im vergangenen Jahr haben sich viele Hersteller auf die mittleren Arbeitshöhen fokussiert und hier ihr Portfolio aufgefrischt. Was wer bei den Gelenk- und Teleskopbühnen vorgestellt hat, fasst Kran & Bühne hier zusammen.



Skyjack hat seine Booms zwischen 15 und 20 Meter in den letzten zwölf Monaten neu aufgestellt

Das vergangene Jahrzehnt war geprägt von den Nachrichten nach neuen Arbeitshöhen bei den Selbstfahrern. Plötzlich konnte man sich auf 50 und mehr Meter Höhe heben lassen. Megamaschinen sind die Aushängeschilder, sie bringen die Leute in Sphären, wo nie ein Mensch zuvor gestanden ist, zumindest auf einer Teleskopbühne. Mittlerweile hat sich die Anzahl der Anbieter von Megamaschinen deutlich erhöht, und nebst den Platzhirschen JLG und Genie haben sich Snorkel und Zoomlion dazu gesellt. Damit lässt sich Prestige generieren, Geld macht man aber mit den klassischen Brot- und Butter-Maschinen. Und auch da hat sich einiges getan.

Ein Beispiel dafür liefert **Snorkel**, das seine Produktlinie mittelgroßer Teleskopbühnen aktualisiert hat. Die Snorkel-Modelle 400S, 460SJ, 600S, 660SJ sowie 600S und 660SJ haben einen Korbbarm mit einer Länge von 1,67 Meter erhalten. Da der Korb so unter dem Ausleger verstaut werden kann, verkürzt sich die Transportlänge des Geräts. Zudem wurde die maximale Korblast auf 454 Kilogramm erhöht, um gleichzeitig bei reduzierter Korblast von 272 Kilogramm einen uneingeschränkten Arbeitsbereich bieten zu können. Die neuesten Modelle verfügen außerdem über eine verbesserte Steuerung mit einer visuellen Anzeige, die dem Bediener signalisiert, in welcher Kapazitätszone er sich befindet, sowie über eine klarere grafische Anzeige zur Vereinfachung der Bedienung. Bei dem bereits erwähnten Superboom 2100SJ hat Snorkel im vergangenen Herbst noch ein paar „Upgrades“ hinzugefügt. Dazu zählt eine größere Reichweite von 35,1 Metern nach vorne sowie eine verbesserte Bodenfreiheit und eine Fernsteuerung, die es dem Fahrer ermöglicht, sich frei auf der Plattform zu bewegen und den Arbeitsbereich bei der Positionierung in der Höhe im Blick zu haben.

Mit der Baureihe einer rein elektrischen geländegängigen Gelenkteleskopbühne ist **Haulotte** als einer der ersten an den Start gegangen. Das Unternehmen verpasste den Maschinen den Namen „Pulseo“. Zuletzt ist bei den Indoor-Maschinen die Sigma 16 hinzugekommen. Für das Gerät proklamiert das Unternehmen das beste Arbeitsdiagramm auf dem Markt. Dank des hohen Gelenkpunktes und der Reichweite können nicht nur Hindernisse leicht überwunden werden, sondern es steht auch ausreichend Reichweite für die Arbeiten dahinter zur Verfügung. Das Gerät ist mit einem Korbbarm und Korbdrehung ausgestattet, was eine höhere Flexibilität bedeutet. Die Korblast liegt uneingeschränkt bei 230 Kilogramm. Arbeiten sind bis zu vier Grad Neigung möglich. Der Schaltkasten ist wie bei der RTJ-Baureihe von Haulotte gestaltet und ermöglicht damit eine vertraute und schnelle Handhabung. Es gibt Einstiege sowohl von der Seite als auch von vorne. Zur Standardausstattung gehören etliche Entwicklungen aus den letzten Jahren. So ist sowohl der Einklemmschutzsystem „Activ'Shield“, als auch das Batteriemanagementsystem „Activ'Energy Management“, das „Activ'Lighting System“ mit zehn LED-Scheinwerfern und das Diagnosesystem „Activ'Screen“ mit dabei.

Dieselmotoren kommen aus der Mode. Aber was mache ich mit einer Arbeitsbühne, die nun mal mit Diesel betrieben wird? Darauf gibt **JLG** nun eine Antwort mit einem Umrüstsatz – zumindest für sein Modell 660SJ. Das Unternehmen hat nach eigenem Bekunden nun eine kosteneffiziente und bequeme Lösung für Vermietungsunternehmen, die die Lebensdauer ihrer bestehenden Flotte durch Umrüstung auf emissionsfreie Geräte verlängern möchten.

Hoch hinaus geht es seit kurzem auch mit der 2100SJ von Snorkel



Als Vorteile der Umrüstung von dieselbetriebenen Maschinen auf elektrischen Batteriebetrieb gibt JLG an, dass sich zum einen der Restwert erhöhe und zum anderen die Gesamtbetriebskosten sinken. Außerdem werde die Lebensdauer der Geräte verlängert, da sie den strengeren Vorschriften entsprechen, mit denen die EU bis 2030 eine Reduzierung der Emissionen um 50 Prozent erreichen will. „Der Umrüstungsprozess bringt zwar viele Vorteile, aber auch erhebliche Verluste“, sagt Barrie Lindsay, Director of Engineering bei JLG EMEA. Er fügt an: „Die CO<sub>2</sub>-Emissionen einer Mietflotte werden drastisch reduziert - mit einer geschätzten Reduzierung von 200 Kilogramm pro Maschine über fünf Jahre. Die Betriebskosten können aufgrund des geringeren Kraftstoffverbrauchs um bis zu 80 Prozent gesenkt werden. Auch die Wartungskosten sind deutlich geringer, da bei Elektrobatterien im Vergleich zu Dieselmotoren weniger Verschleißteile regelmäßig ausgetauscht werden müssen.“ Der Blei-Säure-Umrüstsatz ist ab sofort erhältlich, die Lithium-Version wird im Frühjahr verfügbar sein. Weitere Modelle sollen in naher Zukunft hinzugefügt werden.

Aus Diesel mach Elektro: JLG bietet ein „Conversion-Kit“ für die 660SJ an



In seinem Bereich der Teleskopbühnen hat **Genie** seine „Trax“ wiederentdeckt. Gab es das System bereits für die Modelle S-45 und S-65, ist nun auch die S-80 hinzugekommen. Salopp gesagt wird bei den Trax-Modellen jedes Rad durch drei kleinere ersetzt, über die die Kette läuft. Damit wird die Geländegängigkeit des Modells erhöht. Der niederländische Arbeitsbühnenvermieter 1.2.3. Machineverhuur aus Dronten bei Zwolle hat als erstes Unternehmen weltweit eine Genie-Teleskopbühne vom Typ S-80 J Trax. Die maximale Arbeitshöhe der Kettenbühne beträgt 26,4 Meter, ihre maximale Reichweite liegt bei 16,7 Metern. Als Korblast sind 300 Kilogramm zulässig. Selbst bringt die Bühne 13 Tonnen auf die Waage. Die neue S-80 J Trax ist bereits die 31. Trax-Bühne von 1.2.3. Machineverhuur. Gedacht ist der Neuzugang für Wartungsarbeiten, Inspektionen und Lackierarbeiten in der Höhe auf unebenen Untergrund.

Was zwischen 15 und 20 Meter Arbeitshöhe bei **Skyjack** als Teleskop- oder Gelenkteleskopbühne zu finden ist, hat das Unternehmen umfassend erneuert. Frisch dazugekommen ist die „Smartorque“-Technologie. Dadurch kann die Leistung des Motors effektiver genutzt werden, was den Einsatz eines kleineren, effizienteren Dieselaggregats ermöglicht, der ganz ohne zusätzliche Sensoren, Dieselpartikelfilter oder Flüssigkeiten wie Ad Blue auskommt. Klassisches Downsizing also. Dafür wurde die Zugkraft leicht verringert (um weniger als zehn Prozent), und auch die Fahrgeschwindigkeit wurde auf 2,5 km/h gedrosselt. Der Anlass waren genaue Auswertungen der Telematik-Betriebsdaten, ergänzt durch Kundenfeedback, wobei sich zeigte, dass die Motoren für die Maschinen zu groß ausgelegt waren und dass das volle Leistungspotenzial nicht abgerufen wurde. Skyjack reagierte – und optimierte Gewicht und Reichweite der Maschinen, wodurch nun kleinere Motoren genutzt werden können, ohne die Leistung zu beeinträchtigen. Diese Modelle hat Skyjack neu auf den Markt gebracht: SJ45 T+ und SJ45 AJ+, welche die jetzigen Geräte SJ46 und SJ46 AJ+ ersetzen, und die SJ60 AJ+ als Nachfolger für SJ51/SJ63 und SJ63 AJ+. Bereits 2020 hatte Skyjack die Tragfähigkeit und zugelassene Personenzahl seiner Teleskop- und Gelenkteleskopbühnen erweitert und die Maschinen mit einem verbesserten Steuersystem ausgestattet, das optimal auf die Telematiklösung „Elevate“ abgestimmt ist. Das umfassendste Upgrade haben die 15- und 20-Meter Maschinen erhalten. Je nach Modell wurde auf bis zu 454 Kilogramm Tragfähigkeit und bis zu drei zugelassenen Personen erhöht. ➤

Die neue Haulotte Sigma 16





Nach wie vor zu vielem zu gebrauchen: Mit der Niftylift HR28 formte das Unternehmen einen Weihnachtsbaum

Es gibt Menschen, die mögen es schräg, manche sogar bis zu acht Grad. Der Vorteil ist aber ziemlich klar zu erkennen, zumindest bei der A18-Plus-Reihe von **Airo**. Denn diesen Schrägstand kann die Maschine ausgleichen und damit an Orten zum Einsatz kommen, wo andere passen müssen. Die volle Arbeitshöhe von 18,45 Meter steht bei bis zu fünf Grad Neigung zur Verfügung, bis auf 15 Meter rauf kann es noch bei einer Neigung von acht Grad gehen. Stützen kommen keine zum Einsatz. Die „A18 Plus“-Modelle sind in Diesel-, Vollelektr- und Hybrid-Versionen erhältlich und haben eine erhöhte Kapazität von bis zu 400 Kilogramm. Die Korbbreite geht bis maximal 2,40 Meter, mit bis zu drei Personen im Korb. Allradlenkung und -antrieb, das Achsgetriebesystem mit der Pendelachse und Differenzialsperre gehören dazu.

Seit einer Dekade ist **Niftylift** mit der HR28 durchaus erfolgreich unterwegs. Ein Grund ist im Konzept des Hybridantriebs zu finden. Das Unternehmen hat dabei nicht einfach eine zweite Antriebsart mit verbaut, sondern beide Antriebe aufeinander angepasst. Dadurch konnte unter anderem der Dieselmotor kleiner dimensioniert werden, was die Maschine leichter machte und den Verbrauch senkte. Neben 19 Meter Reichweite bietet das 28-Meter-Gerät 280 Kilogramm Korblast. Dabei liegt das Eigengewicht bei 14.650 Kilogramm, womit die Maschine im Vergleich zu Geräten anderer Hersteller nach wie vor zwei Tonnen weniger auf die Waage bringt. Diese Leichtbauweise findet sich beim britischen Hersteller auch bei den kleineren Modellen.

Für seine Gelenkteleskop- und Teleskopmodelle hat **Manitou** zwei Wege eingeschlagen. Mit dem Modell *Man'go12* wurde auf das Gewicht geachtet, sodass die 12-Meter-Maschine mit 4.150 Kilogramm daherkommt. Der andere Weg ist, seinen Bühnen sehr stabile Baumaschinenachsen als Basis zu geben. Die Auswahl reicht hier von 16 bis 28 Metern Arbeitshöhe. Zuletzt wurde mit dem Modell ATJ E auch ein Elektroboom vorgestellt. Die 20-Meter-Maschine wird rein elektrisch angetrieben, hat ansonsten die typischen Merkmale eines Geländegerätes: 4-Rad-Antrieb, Pendelachse, Außenzulassung. Die Korblast liegt bei 230 Kilogramm und die Reichweite bei 11,57 Metern.

Und was ist mit dem Reich der Mitte? Aus China kommt inzwischen so viel, gibt es da keine Geräte aus dieser Kategorie? Doch! Allerdings ist der Markt der Teleskopbühnen nicht derart groß, dass sich damit regelmäßig Container füllen lassen. Dennoch sollte man einen Blick gen

Osten richten. Dort hat **Zoomlion** nun zwei vollelektrische Teleskoparbeitsbühnen vorgestellt, die ZT22JE mit gut 24 Metern und die ZT26JE mit knapp 29 Metern Arbeitshöhe. Beide Modelle verfügen über einen kurzen doppelten Unterarm, der eine Übergriffhöhe von 4,5 Metern bietet, sowie über einen dreiteiligen Teleskopausleger und einen Korbarm mit 130 Grad Beweglichkeit. ↘



Genie hat die Kette frisch aufleben lassen und die S-80 als „Trax“ herausgebracht



Kann viel Neigung ab: Die Airo 18Plus

# MIT UNS IN DIE ZUKUNFT

## VOLL ELEKTRISCHE GELENK- UND TELESKOPBÜHNEN



### Elektro-Teleskopbühne

Modell:	Höhe:	Tragkraft:
ETBJ30RT	30,30m	454kg
ETB28RT	28,60m	454kg
ETB26RT	26,70m	454kg
ETBJ26RT	26,30m	454kg
ETB24RT	24,80m	454kg

### Elektro-Gelenkteleskopbühne

Modell:	Höhe:	Tragkraft:
EAB28RT	28,10m	250kg
EAB24RT	24,30m	300kg
BA22ERT	22,00m	230kg
BA20ERT	20,00m	230kg

**SAHALIFT**  
PREMIUM SOLUTIONS

Tel.: +49 511/978101-0 • E-Mail: info@sahalift.de  
www.sahalift.de

**OMMELIFT**

**ALMACRAWLER**

**AICHI**

**AIRO**

**IHR GENERALIMPORTEUR FÜR QUALITÄT!**

www.vertikal.net

# KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



**IHR VORTEIL:** Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt KRAN&BÜHNE mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. KRAN&BÜHNE liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.

## ABONNIEREN SIE JETZT EINFACH & BEQUEM!

Per Fax: (07 61) 89 78 66 14

oder per Post: KRAN&BÜHNE | Sundgauallee 15 | D-79114 Freiburg  
Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 89 78 66 14 | E-Mail: info@vertikal.net | www.vertikal.net

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ja, ich abonniere KRAN&BÜHNE für ein Jahr (8 Ausgaben) für 31,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 45,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands). | → Ich wünsche folgende Zahlungsweise:<br><input type="checkbox"/> Bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)<br><input type="checkbox"/> gegen Rechnung |
| → Name / Vorname: .....  | → IBAN: .....   |
| → Firma: .....<br>Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)  | → BIC: .....  |
| → Straße / Postfach: .....   | → Geldinstitut: .....   |
| → Postleitzahl / Ort: .....  | → Firma: .....  |
| → Land: .....  | → Postleitzahl / Ort: .....   |
| → Tel.: .....  |   |
| → Fax: .....   |   |
| → E-Mail-Adresse: .....  |   |
| → 1. Unterschrift des Abonnenten: .....  | Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 31,- Euro für o. g. Firma / Anschrift vorgenommen werden kann.                    |
|  | → 2. Unterschrift des Abonnenten: .....   |

Widerrufsgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

**Vertikal**.net

**REICHLICH POWER  
OPTIMALES DESIGN  
IMMENS TRAGFÄHIG**

- Mehr Tragfähigkeit
- Neue Kubota-Motoren
- SMARTORQUE™ jetzt auch für das Modell SJ60 AJ+
- 20 % weniger Gesamtgewicht für die Modelle SJ45 AJ+ und SJ60 AJ+

**Diese Neuerungen heben Ihre Investition schnell in die Gewinnzone.**

**SKYJACK**  
simply reliable

www.skyjack.com

Die kleinere ZT22JE bietet eine Arbeitshöhe von 24,4 Metern und eine maximale Reichweite von 17,9 Metern bei einer Korblast von 300 Kilogramm; bis zu einer Höhe von 16 Metern sind 450 Kilogramm verfügbar. Die ZT26J bietet eine Arbeitshöhe von 28,7 Metern und eine maximale Reichweite von 22,1 Metern mit einer Korblast von ebenfalls 300 Kilogramm über den kompletten Arbeitsbereich. Die maximale Tragfähigkeit der Plattform beträgt 450 Kilogramm, dabei stehen bis zu 20 Meter Reichweite zur Verfügung. Eingebaut ist ein Lithium-Ionen-Akkupack mit 80 Volt und 460 Ah, der zwei Motoren antreibt. Das Aufladen von leer auf voll soll sieben Stunden dauern. Zu den Ausstattungsmerkmalen der 13,2 beziehungsweise 17,9 Tonnen schweren Bühnen gehören Allradantrieb, 360-Grad-Endlosschwenkwerk, 45 Prozent Steigfähigkeit und Fahrgeschwindigkeiten von 5,5 km/h.

Außerdem sind sie mit dem „Z-Assist“-Telematiksystem des Herstellers ausgestattet, das den Batteriestand der Maschine und den allgemeinen Arbeitsbetrieb überwacht. Yi Zhong, Zoomlion Access R&D Manager, sagt: „Wir haben 2019 zunächst den Lithiumantrieb in die Zoomlion-Scherenbaureihe integriert und sind damit dem Branchentrend voraus. Jetzt bringen wir die fortschrittlichen Technologien der Lithium-Batterien auf unsere Teleskopbühnen. Da das Bewusstsein für Kohlenstoffneutralität steigt, glauben wir, dass die Nachfrage nach elektrischen Boomliften auf Baustellen, insbesondere in Nordamerika und Europa, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich deutlich steigen wird.“



Zoomlion hat zwei vollelektrische Teleskopbühnen vorgestellt



Im Herbst hat sich der britische Vermieter Hird eine Manitou 200 ATJ E zugelegt



Sinoboom hat nicht nur Scheren im Programm: hier zum Beispiel die AB14EJ



Weitere Modelle der RXT-Reihe sind bei Dinolift geplant

Und was ist mit Dingli, XCMG und Sinoboom? Bei allen finden sich Modelle mit Arbeitshöhen von klein bis groß. Sie werden auch gezeigt, stehen aber ein wenig im Schatten der „Dauerläufer“ Scherenarbeitsbühnen und rücken daher seltener in das Licht der Öffentlichkeit. Auch auf dem alten Kontinent ist dies der Fall, was sich im Folgenden zeigt.

Für sich selbst genommen ist **ATN** kein Gigant, findet sich aber seit fast zwei Jahrzehnten am Markt. Bekannter ist das Unternehmen mehr für seine Mastbühne der Piaf-Serie. Daneben stehen aber weiterhin auch zwei Modelle mit zwölf und 16 Meter Arbeitshöhe im Programm. Die Diesel-Gelenkteleskopbühnen werden unter der Baureihe Zebra geführt. Erst im vergangenen Jahr wurde auf den JDL die Zebra 12 mit einem ergonomischeren und abschließbaren oberen Bedienpult gezeigt. Zudem hat das Gerät nun einen neuen Touchscreen sowie die „Start & Stop“-Funktion werden erhalten.

Ein weiteres Beispiel ist **Imer**. Die Palette an Scheren ist umfangreich, für die Gelenkteleskopbühnen reicht eine Hand oder gar weniger, denn derzeit finden sich „nur“ die IT 100 E und IT 150 E im Programm. Für Letztere liegt die Arbeitshöhe bei maximal 17,6 Meter. Auch gibt es die volle Korblast von 220 Kilogramm bis zur vollen Reichweite von zehn Metern.

Sein Wissen über Leichtbauweise hat **Dinolift** genutzt, um nicht nur Anhängerbühnen, sondern auch Selbstfahrer zu entwickeln. Im Jahr 2017 ist die hierzulande unter dem Namen **Rhino** bekannte Baureihe auf den Markt gekommen. Das aktuelle Modell hört auf den Namenszusatz RXT. Nebst der Arbeitshöhe von 28 Meter sind Reichweiten von elf Metern drin, allerdings bei einer Korblast von 120 Kilogramm. Um derartige Werte zu erreichen, hat das Unternehmen den Selbstfahrer mit Stützen ausgestattet. Die helfen zudem, unebenes Gelände auszugleichen, womit die Maschine auch am Hang eingesetzt werden kann. Der Jungeselle soll nicht alleine bleiben. Dino plant weitere Modelle für diese Baureihe.

K&B